

## **Brockes, Barthold Heinrich: Frühlingsgedanken 1746. (1748)**

- 1     Wohin ich meine Blicke kehre,
- 2     Blüht alles itzo, dem zur Ehre,
- 3     Der, uns zur Lust, die schöne Welt
- 4     Erschuf, regieret und erhält.
- 5     Der, damit wir das, was so schön,
- 6     Genießen möchten, und es sehn;
- 7     Das wunderbare Sonnenlicht,
- 8     Und das beträchtliche Gesicht,
- 9     Dabey uns eine Kraft geschenket,
- 10    Die, wenn sie recht gedenket, denket:
- 11    Daß alles, was so schön vorhanden,
- 12    Nicht sey von ungefähr entstanden:
- 13    Nein, sie begreift, durch sichre Schlüsse;
- 14    Ein ordnungsvoll unendlich Ein,
- 15    Ein weis' und liebeich Wesen, müsse
- 16    So vieler Wunder Urstand seyn.
- 17    Auf diesen Urstand aller Dinge,
- 18    Von dem, was ist, sein Seyn empfinge,
- 19    Will ich die beste Kraft, das Denken,
- 20    Bey meiner Lust, beständig lenken,
- 21    Jhm meine frohe Seele weihn,
- 22    Jhm meine Lust zum Opfer schenken,
- 23    Jhn preisen, und ihm dankbar seyn.

(Textopus: Frühlingsgedanken 1746.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2101>)